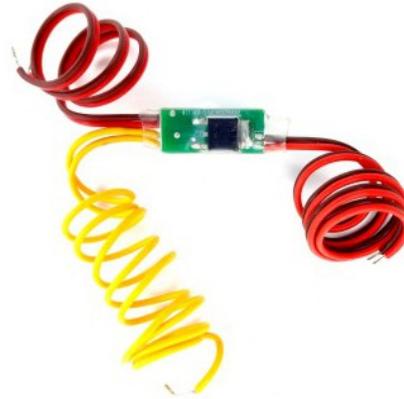


Wassermelder solo

Stand 12/2024



Eigenschaften:

- Dieser Wassermelder schaltet bei Wassereinbruch einen Verbraucher ein.
- Das kann eine Signalleuchte oder eine Lenzpumpe sein.
- Der Wassermelder wird entweder von der Empfängerspannung, oder vom Hauptakku versorgt. Die Spannung darf von 4,0 bis 20 Volt betragen. Je höher die Spannung ist, umso empfindlicher reagiert der Wassermelder.
- Der Verbraucher wird auch aus dieser Versorgungsspannung betrieben.
- Der maximale Stromverbrauch vom angeschlossenen Verbraucher darf 2A sein. Bei einem größeren Verbraucher ist ein Relais oder ein zusätzlicher Treiber einzusetzen.

Anschluss:

- Die Spannungsversorgung wird an der linken Seite (s. Zeichnung) angeschlossen. Die Versorgungsspannung kann vom Hauptakku- oder vom Empfängerakku abgegriffen werden. Bei einem größeren Verbraucher (z.B. einer Lenzpumpe) ist der Hauptakku sicher besser geeignet als der Empfängerstromkreis.
- Der Wassersensor besteht aus den freien Drahtenden. Diese sind an den tiefsten Punkt im Modell zu verlegen. Wenn die Adern dafür nicht lang genug sind, können sie verlängert werden. Die freien Drahtenden mit einem kleinen Abstand zueinander im Modell fixieren. Eindringendes Wasser muss beide Drähte erreichen und so für eine elektrische Verbindung sorgen.
- Den Verbraucher (Signalleuchte, Lenzpumpe, etc.) mit dem Ausgang vom Wassermelder verbinden.

Einschalten:

- Nach dem Einschalten, sollte der Verbraucher aus sein.
- Werden die freien Drahtenden vom Wassersensor mit etwas Wasser oder angefeuchteten Fingern überbrückt, so wird der Verbraucher sofort eingeschaltet.
- Der Verbraucher bleibt so lange eingeschaltet, wie die Drahtenden überbrückt sind.

